

Sitzungsvorlage-Nr. 50/3489/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Wohnen	21.11.2023	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Sachstand "Kompass D"****Sachverhalt:**

Grundlage des Projektes Kompass D ist eine Initiative der Unternehmerschaft in der Stadt Neuss und im Rhein-Kreis Neuss. Ziel des seit 2015 bestehenden Projektes Kompass D ist es, auf der Grundlage der Initiative von Neusser Unternehmern neu zugewanderten jungen Menschen - insbesondere Neu-Neussern - eine Lebensperspektive zu erschließen, die es ihnen durch die Integration in die neue Heimat (Gesellschaft, Erwerbstätigkeit, etc.) erlaubt, ein eigenbestimmtes Leben zu führen.

Die Projektarbeit zielt auf die Förderung und Integration schulpflichtiger Jugendlicher und junger Volljähriger an fünf Standorten in den Kommunen Neuss, Grevenbroich und Dormagen und auf die Hebung ihrer Potenziale, um sie über Praktika und Ausbildungen auf den Übergang in ein Erwerbsleben vorzubereiten. Eingebunden sind alle vier Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss sowie das Theodor-Schwann-Kolleg (TSK) in Neuss. Zielgruppe sind bevorzugt junge Menschen, die bereits grundlegende deutsche Sprachkenntnisse (z.B. in der Schule oder in Deutschkursen) erworben haben und die durch zusätzliche Qualifikationen eine Perspektive für ein zukünftiges Erwerbsleben und ein eigenbestimmtes Leben erhalten sollen.

Der Fokus wird neben dem Spracherwerb z.B. auf Gesellschaftskunde, Staatsbürgerkunde, Bewerber- und EDV-Trainings, Kennenlernen von Ausbildungsberufen, Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Eigenverantwortung, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Gesundheitskompetenz gelegt, um Wirkmechanismen und Lebensregeln in Deutschland kennenzulernen und die Chancen zur kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe wahrnehmen zu können. Über 150 Ehrenamtler, die zu einem großen Teil aus Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss kommen, unterstützen dabei fest angestellte Lotsen. Zur Anschubfinanzierung des Projektes hat ein Geber- und Spenderkreis, der hauptsächlich aus Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss besteht, in der Vergangenheit der Initiative knapp eine Million Euro zur Verfügung gestellt. Diese Finanzierung endete mit dem Ende des Schuljahres 2018/2019.

Kompass D arbeitet erfolgreich an den drei Scharnieren „Individuelle Fallbetreuung“, „Erprobung im Betrieb“ und „Weitergehende Betreuung nach erfolgter Vermittlung“. Insbesondere die Unternehmertage und Exkursionen sind ein wichtiges Standbein und ein

Erfolgsfaktor. Unternehmerinteressen und Kenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmenden werden zusammengebracht. Das Engagement von Kompass D ist gelebte Arbeitsmarktintegration vor Ort. Eine besondere Auszeichnung hat das Projekt durch eine Einladung in das Bundeskanzleramt erhalten. 2019 wurde Kompass D von einer unabhängigen Jury der Integrationspreis des Rhein-Kreises Neuss, 2. Platz, verliehen. Zudem ist Kompass D mit dem Integrationsförderpreis (3. Platz) der Stadt Neuss geehrt worden. Die Teilnahme an Kompass D 2.0 ist freiwillig.

Die Steuerung erfolgt über einen bewährten Lenkungskreis aus Mitgliedern der Unternehmerschaft, der Stadt Neuss und des Rhein-Kreises Neuss. Die laufende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Neuss, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Spenderkreis regelt die Zusammenarbeit und Kostenübernahme. Hierzu liegt ein Beschluss des Kreistages vor. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt laut Kooperationsvereinbarung im Projekt die Finanzierung von zurzeit 3,0 Personalstellen für Lotsen (2,5 Stellen) und Koordinierung (0,5 Stelle) sowie die Kosten der Honorarkräfte für Coaching und Deutschförderung auf der Grundlage der tatsächlichen Personalkosten für das jeweilige Schuljahr. Die Stadt Neuss übernimmt die Personalkosten für die Stelle der Projektleitung sowie die Kosten für z.B. Raummieten im RomaNEum sowie die Büro- und Dienstausrüstungen der Lotsen und Honorarkräfte. Die Unternehmerschaft stellt dem Projekt weitere, nicht abschließend beschriebene Unterstützungsleistungen zur Verfügung, bringt sich in hohem Maße ehrenamtlich ein und übernimmt die Kosten für die notwendige Verwaltungsarbeit der Volkshochschule. Über alle weiteren Projektkosten und deren Verwendung entscheidet der Lenkungskreis.

Insbesondere durch die erfreuliche Erhöhung der Fallzahlsteigerung und Teilnehmerzahlen am Standort Dormagen waren die bisherigen 2,75 Stellen für Lotsen und Koordinierung für die erfolgreiche Fortführung der Initiative nicht mehr ausreichend. Daher mussten diese Stellen zum 01.09.2023 auf 3,0 VZÄ für Lotsen und Koordinierung aufgestockt werden.

Dadurch und durch die neuen tarifvertraglichen Regelungen kommt es zu einer entsprechenden Kostenerhöhung und zu einem Mehrbedarf im Produkt 050 351 012, Sachkonto 53180610. Für die Förderung der Wohlfahrtsverbände in Sachen Integration ist hier im Haushalt jährlich ein Betrag in Höhe von insgesamt 250.000 €, für Kompass D ab 2023 jeweils 245.200 € veranschlagt, sodass ab 2023 ein jährlicher Gesamtansatz von 495.200 € veranschlagt ist.

Durch die Kostenerhöhung im Projekt Kompass D entstehen im Haushalt 2023 und 2024 die nachstehend aufgeführten Kosten und folgender Mehrbedarf, für den eine Aufnahme auf die Veränderungsliste zum Haushalt beantragt wurde:

2023:

Geschätzte Personalkosten für Lotsen und Koordinierung Kompass D:	220.488,34 €
Geschätzte Honorarkosten Kompass D	<u>30.000,00 €</u>
Kosten Kompass D:	250.488,34 €
Ansatz Integrationsförderung Verbände:	<u>250.000,00 €</u>
Benötigter Gesamtansatz SK 53180610:	500.488,34 €

2024:

Geschätzte Personalkosten für Lotsen und Koordinierung Kompass D:	284.335,93 €
Geschätzte Honorarkosten Kompass D	<u>30.000,00 €</u>
Kosten Kompass D:	314.335,93 €
Ansatz Integrationsförderung Verbände:	<u>250.000,00 €</u>
Benötigter Gesamtansatz SK 53180610:	564.335,93 €

Aufstellung des Mehrbedarfs:

Integrationsförderung und Kompass D im jeweiligen HH-Jahr	bisheriger HH-Ansatz 53180610	Mehrbedarf	Gesamtansatz	Antrag auf Aufnahme auf Veränderungsliste
2023	495.200,00 €	5.288,34 €	500.488,34 €	5.288,34 €
2024	495.200,00 €	69.135,93 €	564.335,93 €	69.135,93 €